



Tipps zur Vermeidung von Schimmelpilz

1. Wo kann Schimmelpilz auftreten?

Besonders gefährdet sind Aussenwände. Aber auch Innenwände zu unbeheizten Räumen, z.B. Trennwände zu Treppenhäusern, Garagen oder Kellerräume.

Die erforderliche, gleichmässige Luftumwälzung in Wohnräumen kann z.B. durch folgende Möblierungsvarianten beeinträchtigt werden:

- Schrankwände vom Fussboden bis zur Decke
- dichte Vorhänge
- unmittelbar an Wandflächen anliegende Bilder
- in Raumecken eingepasste Regale
- usw.

2. Ursache

Wandverkleidungen, Möbel oder Vorhänge wirken wie eine Dämmschicht vor der Wand! Die dahinterliegenden Flächen können von der Raumluft nicht erwärmt werden und kühlen aus. Spalten oder Lücken zwischen der Möblierung, zwischen Wandverkleidungen oder Vorhängen und der Wand sind nicht luftdicht verschlossen, so dass warme, feuchte Luft in die Zwischenräume eindringen kann.

Die mitgeführte Wärmeenergie reicht jedoch nicht aus, um diese Flächen zu erwärmen. Die Luft kühlt ab!

Wird dabei der Taupunkt unterschritten, bildet sich Tauwasser – eine ideale Voraussetzung zur Bildung von Schimmelpilz ist gegeben!

3. Massnahmen

Beim Anbringen von Vorhängen oder Wandverkleidungen und beim Aufstellen von Möbeln und Einrichtungsgegenständen ist unbedingt für eine ausreichende Hinterlüftung zu sorgen. Möbel sind

mindesten mit einem Wandabstand von 5 cm zu platzieren. Raumecken sind möglichst frei zu halten.

In stark gefährdeten Räumen soll viel und regelmässig gelüftet werden, 3 – 4 mal täglich, 5 – 15 Minuten lang. Querlüften ist ideal!

Feuchtigkeitsaufkommen beim Backen, Braten, Kochen Duschen, Baden, Waschen usw. sind unverzüglich und direkt ins Freie abzuleiten. (Fenster öffnen, Dampfabzug in Betrieb lassen, nach dem Duschen sofort lüften – den Duschevorhang beiseite ziehen, bis die feuchte Luft entwichen ist!).

Möglichst diffusionsoffene Wandverkleidung verwenden. Keine oberflächenversiegelte Tapeten, Anstriche oder Baumaterialien verwenden.

Und denken Sie daran, Zimmerbrunnen, Luftbefeuchter, Tiefkühlschränke, Waschmaschinen und insbesondere auch das Trocknen von Wäsche usw. führen zu erhöhter Luftfeuchtigkeit und in der Folge - bei gefährdeten Räumen - unweigerlich zur Schimmelbildung.

4. Beseitigung von Schimmelpilz

Der Schimmelpilz ist mit hochprozentigem Essig (Essigessenz), hochprozentigem Alkohol (Spiritus) oder mit Salmiak zu entfernen.

Stark befallene Einrichtungsgegenstände, wie Matratzen o.ä. sind zu entsorgen.

Kontrollieren Sie einst befallene Stellen regelmässig um neue Keime im Ansatz zu behandeln.

Viel Freude beim Wohnen!

Ihre - ImmoDienste Zentralschweiz AG